

JAHRES-BERICHT

DER

SECTION „LINZ“

DES

DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINES

PRO 1876.

Ein unbefangener Rückblick auf die Thätigkeit unserer Section in dem letztabgelaufenen Vereinsjahre berechtigt Ihren Ausschuss, abermals ein wenn auch langsames, so doch stetiges Fortschreiten zu constatiren und gewährt damit auch den Männern, welche vor wenigen Jahren die Gründung einer selbstständigen Section in unserer Landeshauptstadt angeregt und seither die Leitung derselben geführt haben, die angenehme Genugthuung, dass ihr Gedanke kein todgeborener war, sondern gar wohl lebensfähig sei.

Eine Vermehrung der Mitgliederzahl auf 151 gegen 130 des vorigen Jahres darf wohl zunächst als ein Beleg hiefür angeführt werden.

Sie zeigt, dass unsere Sache immer weitere Kreise erfasst, und berechtigt zu der Erwartung, dass, ist nur einmal das Interesse, die Liebe zu den „ewigen Bergen“ vielseitig angeregt und erwacht, die Herrlichkeit der Natur selbst am besten dafür sorgen werde, dass sie auch nicht sobald wieder in's Schlummern gerathen.

Aber nicht blos aus der erhöhten Mitgliederzahl schöpfen wir die Berechtigung zu der eingangs erwähnten Behauptung, sondern nicht minder aus einer gesteigerten Vereinsthätigkeit im Innern und einer grösseren Regsamkeit unter den Mitgliedern in Bezug auf Ausflüge, welche wir in diesem Jahre mit Freuden wahrzunehmen Gelegenheit hatten.

Es war ohne Frage ein glücklicher Gedanke, welcher in der letzten Monats-Versammlung des vorigen Jahres zu dem Beschlusse führte, dass ein eigenes Locale für regelmässige Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder zu requiriren sei, und gebührt hiefür Herrn Zaininger, Hôtelier „zum goldenen Löwen“, welcher uns hiezuh bereitwilligst die Hand bot, der beste Dank. Denn die seither allwöchentlich und beziehungsweise allmonatlich abgehaltenen Versammlungen waren zumeist gut besucht, und brachten vor Allem Gesinnungsgenossen, welche sonst sich ferne standen, in näheren und gegenseitig anregenden Verkehr. Gar maniche der Letzteren trugen auch redlich ihr Schärfein dazu bei, um durch Vorträge und Mittheilungen die Stunden des Beisammenseins theils zu wissenschaftlicher Anregung zu nützen, theils blos zu erheitern, eingedenk des im Vereinsleben bedeutungsvollen Satzes: *Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci*.

Mit aufrichtiger Freude werden Sie manche echt wissenschaftliche Blüthe unter den Vorträgen erblicken, mit welchen uns nachstehende Herren erfreuten:

a) Bei den Monats-Versammlungen:

Herr Professor Dr. Carl von Dalla-Torre: „Ueber die Flora der Hochalpen.“ „Ueber die sexuellen Verhältnisse der alpinen Pflanzen.“ „Ueber Biographien aus der alpinen Pflanzenwelt“.

„ Baron von Marenholz: „Ueber Lawinen“.

„ Professor Dr. Hann: „Ueber Pfahlbauten“.

„ Oberlehrer Franz Strobl: „Ueber die geologische Bildung der Alpen unter Vorlage von Landschaftsbildern aus dem vorweltlichen Zeitalter und Petrefacten“.

„ Vorstand Johann Pollack: „Acht Tage in den Dolomiten“.

b) In den Wochen-Versammlungen:

Herr Oberlehrer **Franz Strobl**: „Ueber seine Wanderung durch das Stubai- und Oetzthal, und die Fauna von Meran und Umgebung“ unter Vorweis der acquirirten botanischen Ausbeute. „Ueber eine Wanderung auf den Dachstein, über die Zwieselalpe nach Abtenau und St. Johann, dann in's Grossarl- und Gasteinerthal“ unter Vorweis reicher botanischer und mineralogischer Ausbeute.

„ **Sebastian Lieb**: „Ueber den Schlaf der Pflanzen“.

„ Vorstand **Johann Pollack**: „Ueber eine Besteigung der Schmittenhöhe, dann der Gradl- und Rofanspitze im Unter-Innthal.“ „Ueber das Gesäuse und seine Umgebung, und die Eignung dieses Gebietes für Touristen jeder Qualität“.

„ **Josef Vogel**: „Ueber seine Parthien auf den Dachstein, Grossglockner, Traunstein und Dobratsch“.

„ **Josef Ozlberger**: „Ueber einen Ausflug nach Kärnten, Krain und in das Ampezzanergebiet“.

Wer endlich würde sich nicht mit wahrer Freude des Genusses erinnern, welchen uns Herr Dr. **Johann Schauer** mit seinen entzückend schönen Bleistiftzeichnungen, Gebirgslandschaften aller Art, bereitete.

Auch der „Photografien-Sammlung“ sei erwähnt, welche Herr **Oscar Cramer** in Wien zur Ausstellung brachte.

Allen diesen Herren sei hiemit der beste Dank nochmals öffentlich ausgesprochen.

Im Ganzen wurden **8 Monat- und einige 20 Wochen-Versammlungen** abgehalten.

Wie bereits bemerkt, sind auch erwähnenswerthe touristische Leistungen einzelner Mitglieder zu verzeichnen.

Wir beginnen mit den Ausflügen unseres wackeren Herrn Vorstandes **Johann Pollack** und seines treuen Gefährten Herrn **Karl Reindl**.

Dieselben stiegen von der Station Waidbruck nächst Bozen auf nach Kastelrutt und wanderten von da über die Seisseralpe, den Pufatsch und das Mahlknechtjoch in's Duronthal, von da nach Campidello in's Fassathal, den Pass Fedaja auf den Monte-Padon, durch die Sottoguda-Klamm nach Caprile und St. Lucia, auf den Monte-Giau, nach Cortina, Schluderbach, auf den Monte-Pian, die Alpe Rimbianco, den Toblinger-Riedl und über die Bödenseen, das Altsteiner- und das Fischleinenthal nach Sexten.

Ausserdem bestieg Herr **Johann Pollack** den Schneeberg in Niederösterreich, den Kaiserschild, den Zeyritzkaupl, Tamischbachthurn, das Sparafeld und die Frauenmauer mit der Frauenhöhle bei Eisenerz.

Herr **Anton Lantz** erstieg den Schwarzkopf bei Fusch, wanderte von da über die Durchekalpe nach Ferleiten, von da in's Kaprunerthal, über den Mooserboden und das Kaprunerthörl zum weissen See und zur Rudolfshütte und durch das Stubachthal zurück.

An dieser Stelle sei auch gestattet, einem lebhaft ausgesprochenen **Wunsche des bekannten Kaprunerführers Anton Hetz** Ausdruck zu geben und dadurch einiges zu der von ihm erbetenen möglichsten Verbreitung desselben beizutragen, dahin gehend, dass schwächere Touristen, und namentlich wenn von Damen begleitet, den Weg von Kaprun nach Kals nicht in 2 Tagen forciren, sondern auf 3 Tage ausdehnen sollen mit der ersten Nachtstation in der Rainerhütte, mit der zweiten Nachtstation in der Rudolfshütte, und am dritten Tage über das Kalserthörl nach Kals, wozu ihn, wie er sagte, seine reichliche Erfahrung bestimme.

Herr **Sebastian Lieb** besuchte den Schafberg, den Schoberstein bei Ternberg, das Fuschenthal, wanderte dann über die Pfandscharte und die Pasterze nach Heiligenblut, über Winklarn nach Toblach, Schluderbach und Ampezzo und erstieg ausser anderen kleineren Höhen auch den Dürrenstein bei Schluderbach. Auf allen diesen Touren war er von seiner muthigen Gattin und unserem Mitgliede, Frau **Therese Lieb** begleitet.

Herr **Alois Kolböck** verliess die Pusterthalbahn in Lienz, um von da nach Kals über das Kalser-Matreierthörl nach Windisch-Matrei, von da retour nach Station Niederndorf zu gehen und wendete sich nun den Dolomiten zu, in welchen er über Prags, den Pragser-Wildsee, die Plätzenwiesen und das Seelandthal zunächst nach Schluderbach, von da nach Cortina, die Alpe Falzargo nach Andraz und Caprile, nach einem Ausfluge in die Sottoguda-Klamm über den Alleghe-See nach Agordo, Belluno, Pieve di Cadore, und auf der Strada d'Allemagna retour wanderte, um von da noch Jenbach und den Achensee, dann über das Plumserjoch steigend die hintere und vordere Riss, das Isarthal und den Unntz zu besuchen.

Herr **Franz von Gerbert** unternahm einen längeren Ausflug über den Sonntagberg nach Waidhofen an der Ybbs, von da nach Hieflau und Eisenerz, durch das Gesäuse in's Jonsbachthal, über Admont und die Giselabahn zu den Lichtenstein-Klammern bei St. Johann, nach Zell am See, auf die Schmittenhöhe, über Mittersill zu den Krimmler-Wasserfällen, in's Obersulzbachthal bis zur Kirsingerhütte, dann in's Kaprunerthal bis zum Mooserboden, nach Fusch und über Ferleiten, die Pfandscharte, Franz Josefhöhe nach Heiligenblut, weiter nach Fragant und Zebriach im Möllthal und über den Malnitzertauern, das Nassfeld und Gastein zurück.

Auf allen diesen Touren war derselbe von seinen 3 Söhnen begleitet. Wünschen wir dafür dem opferwilligen Papa, dass der Same, welcher dadurch in die jungen Gemüther gelegt wurde, ihm nur Freude bereiten und uns recht treue Anhänger heranbilden möge!

Herr **Josef Pauli** erstieg in Begleitung des Mitgliedes Herrn **Kaltenbrunner** den Kronawettsattel und Feuerkogel im Höllengebirge, und wanderte dann allein in's Kaprunerthal auf die Schmittenhöhe, zu den Krimmlerfällen und auf den Gaisstein bei Stuhlfelden.

Herr **Franz Strobl** erstieg den Dachstein und wanderte dann über die Zwieselalm und Abtenau nach St. Johann, besuchte von da die Lichtensteinklamm und das Bergwerk Birgstein sowie das Grossarlthal, aus welchem er über den Gamskahrkogel nach Gastein und Bockstein sich wendete, von da aus den Radhausberg erstieg und die hochinteressante Wanderung durch denselben hindurch in den Stollen des daselbst betriebenen Goldbergwerkes bis zum Nassfelde unternahm.

Herr **Josef Vogl** erstieg den Traunstein, Dobratsch, Dachstein und Grossglockner.

Die Herren Dr. **Haala** und Dr. **Semsch** begrüßten die Section Klagenfurt im Namen der Section Linz bei der Eröffnungsfeier des neuerbauten Unterkunftshauses auf der Elisabethruhe nächst der Pasterze, wohin sie durch das Fuscherthal und über die Pfandscharte gelangten, und durchwanderten dann das ganze wundervolle Gletschergebiet von der Hofmannshütte weg über den grossen Burgstall hinaus nächst dem Johannisberge und der hohen Riffel vorüber zum Riffelthor und von da am Fusse des vorderen Bärenkopfes über das Karlingerkees auf den Mooserboden und nach Kaprun, bei welchem Anlasse sie auch von Zell am See aus die Schmittenhöhe besuchten.

Herr **Josef Ozlberger** machte einen Ausflug nach Kärnten und Krain, besuchte dort die Seen von Weissenfels, Veldes und Raibl, erstieg den „Luschari“ bei Tarvis, durchzog dann das Puster- und Höllensteinerthal, erstieg von Schluderbach aus den Monte-Pian und den Dürrenstein, wanderte dann nach Cortina d'Ampezzo, und kehrte nach einem Ausfluge auf den Monte-Giau, nach Col di St. Lucia und Andraz über die Tre Sassi, Falzargo und Ampezzo in's Pusterthal und in die Heimat zurück. Auf allen diesen Touren war er von seiner Gattin begleitet, welche sich als tüchtige Bergsteigerin bewährte.

Ausserdem wurden noch manche kleinere und grössere Ausflüge unternommen, welche dem Ausschusse nicht in's Detail bekannt gegeben wurden.

Einen gemeinschaftlichen Ausflug zu arrangiren, unterliess der Ausschuss in diesem Jahre, weil die Erfahrung aus früherer Zeit hinlänglich zeigte, dass die Ausführung eines solchen Unternehmens so vielen Zufälligkeiten unterworfen ist, dass noch nie eine Bethheiligung Seitens der Mitglieder zu Stande kam, welche dem Ausfluge den Charakter eines gemeinschaftlichen gegeben hätte. Abgesehen von den Pflichten des Alltagslebens üben Wind und Wetter einen zu grossen Einfluss, als dass es nach Ansicht des Ausschusses nicht besser dem Zufalle überlassen bliebe, ob sich ein Häuflein Gleichgesinnter zu irgend einem Unternehmen zusammenfinde, wozu gerade die Wochen-Versammlungen gute Gelegenheit bieten.

Ein solcher Zufall hat es denn auch gefügt, dass eine ganz respectable Anzahl unserer Mitglieder gemeinsam den Traunstein erstieg und der Giselawarte am Tage der Sonnenwende einen Besuch abstattete.

Mag nun die Ursache dieser erfreulichen grösseren Regsamkeit der Mitglieder immerhin in erster Reihe in der gesteigerten Erkenntniss des Werthes solcher touristischer Ausflüge für den Geist und das Gemüth des Menschen zu suchen sein, so wird doch kaum bestritten werden, dass auch die Fahrbegünstigungen, welche die geehrten Directionen zweier Bahn-Anstalten, nämlich der **k. k. priv. Elisabeth-Westbahn** und der **k. k. priv. Kronprinz-Rudolfsbahn**, erstere während der ganzen Sommersaison, letztere freilich erst vom 15. September angefangen unseren Mitgliedern zu theil werden liessen dadurch, dass sie denselben auf fast allen ihren Linien die Fahrt gegen $\frac{1}{3}$ Preisnachlass gestatteten, als nicht im geringen Grade fördernd in Betracht kommen müssen. Unsere Wahrnehmungen in dieser Beziehung sprechen zu laut dafür.

Der Ausschuss erfüllt daher nur eine naheliegende angenehme Pflicht, wenn er den geehrten Directionen der **k. k. Elisabeth-West- und Kronprinz-Rudolfsbahn** hiemit öffentlich seinen wärmsten Dank ausspricht für solch' werththätige Förderung unserer Vereinssache.

Die geschäftlichen Agenden wurden vom Ausschusse in 10 Sitzungen erledigt, und von den einzelnen Functionären sohin in Ausführung gebracht.

Bei der General-Versammlung war die Section in Folge Verhinderung des Herrn Vorstandes durch Herrn Professor **Eduard Bichter** in Salzburg vertreten, dem hiefür unser bester Dank gebührt.

Zu aufrichtigem Danke sind wir insbesondere auch noch dem Herrn **Franz Strobl** und Herrn **Johann Pollack** verpflichtet, welche der Section unter gemeinschaftlichem Zusammenwirken ein „Herbarium von alpinen Pflanzen“ und eine „Mineralien-Sammlung“ widmeten. An dieser Stelle möge es denn auch gestattet sein, an die geehrten P. T. Mitglieder die Aufforderung ergehen zu lassen, dass sie zur Erweiterung und Vollständigkeit dieser Sammlung nach Kräften beitragen mögen.

Ausserdem widmete Herr **C. Grefe** in Wien zwei Bilder aus seinem alpinen Album, nämlich die Strumboding bei Hinterstoder und den Stübenfall im Oetzthal, ferner das Farbendruckbild „der Tiroler Fjord in Ostgrönland“ von Julius Payr, Herr **Johann Pollack** ein hübsches Bouquet aus Alpenpflanzen, welche Gaben nebst den 2 Panoramen der Schmittenhöhe und des Schafberges unter Glas und Rahmen die Wände unseres Lokales schmücken und dasselbe dem Alpenfreunde heimisch machen.

Ueberdiess widmete Herr **Johann Pollack** der Sectionsbibliothek:

Den Jahrgang 1872 der Zeitschrift des deutschen Alpenvereines, den Jahrgang 1874 der Zeitschrift „Der Tourist“.

Herr **Josef Vogel** den „Grundriss nebst Quer- und Längenprofilen der auf dem Dachstein errichteten Simonihütte“.

Herr Dr. **Haala** die Jahrgänge 1870 und 1873 der Zeitschrift des österreichischen Alpenvereines.

Der Club alpino in Turin 2 Jahrbücher und der Schweizeralpenclub das Jahrbuch pro 1875—76, durch welche Widmungen die angelegte Sammlung auf 34 Nummern sich erhöhte.

Nebst den Vereins-Publicationen diente auch die „**neue deutsche Alpenzeitung**“ zur Instruierung in alpinen Angelegenheiten.

Herr **Franz Strobl** hat es freundlichst übernommen, als **Archivar** unsere Sammlungen in Evidenz zu halten und zu pflegen.

An dieser Stelle richtet der Ausschuss neuerdings die Bitte an die geehrten P. T. Vereinsmitglieder, durch Widmung von Werken alpinen Inhaltes, von Abbildungen, Fotografien und selbst Ausrüstungs-Gegenständen zur Vermehrung derselben nach Kräften beizutragen.

Nicht in jeder Richtung aber war das Streben des Ausschusses von günstigem Erfolge begleitet. Sein Bericht soll objectiv wahr sein und hat daher auch die Misserfolge gewissenhaft zu verzeichnen.

Als ein solcher muss es zunächst angesehen werden, dass das von ihm versendete **Circulare**, welches die Tendenz hatte, die Intelligenz der Bevölkerung zu noch mehrerem Beitritte und werththätiger Unterstützung des Vereinszweckes herbeizuziehen, nahezu spurlos in Sand verlief.

Desgleichen waren zwei andere Projecte nicht durchführbar. — Wie schon im Berichte des vorigen Jahres erwähnt ist, hatte der Ausschuss die Errichtung eines Schutzhauses auf dem Traunstein in Aussicht genommen. — Allein schon die ersten einleitenden Schritte, an massgebender Stelle versucht, mussten ihn bestimmen, von diesem Vorhaben wieder abzulassen, da es sich aus hier nicht näher zu erörternden Gründen als durchaus unausführbar erwies.

In zweiter Linie erstrebte der Ausschuss eine mehrere Cultivirung des allbekannten Aussichtspunctes „Giselawarte“ und petitionirte zu dem Ende bei der Generalversammlung um einen Beitrag von 200 fl.

Es gelang jedoch nicht, diesem Begehren Gewähr zu verschaffen. — Es gibt eben Leute, welche den Werth und die Bedeutung von Aussichtspuncten entweder nur nach ihrer Höhe zu würdigen vermögen, oder ausschliesslich im eigentlichen Gebiete der Alpen anerkennen wollen, dabei aber nicht genug bedenken, dass die Pflege von Aussichtspuncten von der Qualität unserer „Giselawarte“, — weil gerade solche berufen sind, grössere touristische Wünsche und überhaupt Lust und Liebe zur alpinen Sache in weiteren Kreisen rege zu machen, wo sie sonst vielleicht nie erwachen würden, — als eine ganz besonders dankbare Aufgabe namentlich von den einzelnen, dem Alpengebiete entfernter gelegenen Sectionen in's Auge zu fassen wäre. — Hoffen wir, dass jene nach unserer Ansicht irrige Anschauung nicht immer die herrschende sein werde, und lassen wir darum auch das vorgedachte Project nicht in Vergessenheit sinken. —

In dem Pflichtbewusstsein, kein Jahr vorübergehen zu lassen, ohne die alpine Sache nicht auch werththätig gefördert zu haben, wo sich würdige Gelegenheit dazu bietet, theilte sich denn der Ausschuss mit einem Betrage von 50 fl. an dem Unternehmen, auf dem Dachstein ein Schutzhaus zu erbauen, und er hofft die allseitige Billigung dieses uneigennütigen Beschlusses von Seite der Mitglieder um so mehr, als eine Inangriffnahme des früher gedachten Projectes ohne Zuschüsse von Aussen ohnehin geradezu unthunlich gewesen wäre. —

Nebstdem förderte der Ausschuss das Unternehmen der Section „Klagenfurt“ behufs Errichtung eines Unterkunftshauses auf der Elisabethruhe durch eifrigen Vertrieb von Loosen.

Noch sei endlich der lieben Vereinsgenossen aus Passau gedacht, welche bei ihrer Fahrt nach dem Schafberge in unserer Stadt übernachteten und deren Unternehmen der Ausschuss durch Bestellung von Führern, Trägern, Transportmitteln etc. etc. in collegialer Weise zu fördern bemüht war.

Zur Vollendung des ganzen Bildes nun noch die Cassegebarung:

A. Einnahmen			fl.	kr.	B. Ausgaben			fl.	kr.
An Vortrag vom Jahre 1875	209	03			Zahlung von Vereinsbeiträgen für 151 Mitglieder à 6 Mark	541	58		
„ restirenden Jahresbeiträgen pro 1875	10	—			An Beitrag zur Simonihütte auf dem Dachstein	50	—		
„ Jahresbeiträgen von 150 Mitgliedern pro 1876 à 5 fl.	750	—			An bezahlten Frachten und Porti	13	59		
Für 7 Stück Vereinsabzeichen à 50 kr.	3	50			Für Zustellungen an die Mitglieder	33	71		
Zinsenzuwachs von der Sparcassa-Einlage bis 31. December d. J.	25	—			Druckauslagen und Legitimationskarten	49	66		
					Anschaffung von Mobilien	29	13		
					Abonnement der neuen deutschen Alpen-Zeitung	6	—		
Summa	997	53			Summa	723	67		

B i l a n z

Einnahmen	997 fl. 53 kr.
Ausgaben	723 fl. 67 kr.
Cassarest	273 fl. 86 kr.

Dieser Cassabestand ist in der Sparcasse Linz fructifizirt.

Hiezu wird bemerkt, dass auch noch zwei Jahresbeiträge, einer pro 1875 und einer pro 1876 im Rückstande sind.

Mit dieser Darstellung hat der Ausschuss nun ein getreues Bild des Vereinslebens in dem abgelaufenen Jahre mit seinen Licht- wie Schattenseiten vor Ihren Augen entrollt. — Wer gerecht ist, wird anerkennen müssen, dass die junge Saat bisher kräftig in die Halme schoss. — Möge denn auch Jeder nach seinen besten Kräften werththätig dazu beitragen, dass unsere Section auch in Zukunft blühe und gedeihe! —

Linz, im December 1876.

Der Ausschuss.

Mitglieder - Verzeichniss

der Section „Linz“ des deutschen und österreichischen Alpen-Vereines.

(December 1876.)

Herr Alton Ludwig, Zahnarzt in Linz.
 „ Assmannsdorfer Mathias, Mühlenbesitzer in Rühstorf.
 „ Az Moriz Ritter von, k. k. Oberpostdirector in Linz.
 „ Bahr Alois, Dr., k. k. Notar in Linz.
 „ Bitzan Wenzel, Studirender in Freistadt.
 „ Böheim Josef, Uhrmacher in Linz.
 „ Brabetz Alois, Cafétier in Linz.
 „ Bräu Ferdinand, Handlungscommis in Linz.
 „ Buchatschek Heinrich, k. k. Rechnungs Rath in Linz.
 Frau Burger Eleonore, Privat in Linz.
 Herr Christ Max, Kaufmann in Linz.
 „ Christ Ludwig, Kaufmann in Linz.
 „ Czisehek Emanuel Josef, Kaufmann in Wels.
 „ Dalla-Torre Karl von Thurnberg und Sternhof, Dr. und k. k. Professor in Linz.
 „ Deisinger Johann, Gasthofbesitzer in Lambach.
 „ Derflinger Florian, Cafétier in Linz.
 „ Dierzer Emil von Traunthal, Fabriksbesitzer in Linz.
 „ Doblhammer Georg, Stiftscapitular in Reichersberg.
 „ Doblinger Max, Dr., Advocat in Perg.
 „ Dorfer Alois, Abt in Wilhering.
 „ Dornfeld Ritter von, Landesbeamter a. D. in Linz.
 „ Doseh Ludwig, Dr., Advocat in Linz.
 „ Drouot Victor, Buchdruckereibesitzer in Linz.
 „ Dürrnberger Adolf, Dr., Advocat in Linz.
 „ Ehrentletzberger Sigmund, Kaufmann in Linz.
 „ Eichhorn Friedr., Med.- und Chir.-Dr. in Linz.
 „ Eigner Moriz, Dr. juris, Advocat und Landeshauptmann in Linz.
 „ Eiselsberg Guido Freiherr von, Gutsbesitzer in Steinhaus.
 „ Fink Vinzenz, Buchhändler in Linz.
 „ Frank Vinzenz, k. k. Lottobeamter in Linz.
 „ Führlinger Carl, Privatier in Linz.
 „ Gerbert Franz von Hornau, Donau-Dampfschiffahrts-Inspector in Linz.
 „ Geyr Carl, Oberförster in Waxenberg.
 „ Geyr Ernst, Handlungs-Disponent in Linz.
 „ Glanz Anton Ritter von, Dr. juris, Advocat in Linz.
 „ Grienberger Hugo von, k. k. Staatsanwalt in Linz.
 „ Grillmayr Johann, Gutsbesitzer in Würting.
 „ Grimborg August Ritter von, Finanz-Proc.-Concipient in Linz.
 „ Gruber August, k. k. Notar in Mauerkirchen.
 „ Haala Ludwig, Dr. juris, Advocat in Linz, Schriftführer.
 „ Haan Carl Freiherr von, k. k. Statthaltereirath a. D. in Linz.
 „ Haas Johann, Buchhändler in Wels.
 „ Habison Wilhelm, Dr., Advocat in Linz.
 „ Härter Franz, Cassier des Hofopertheaters in Wien.
 „ Hagenauer Julius, Landes-Cassadirector.
 „ Handel Franz Freiherr von, Gutsbesitzer in Almegg.
 „ Handel Rudolf Freiherr von, k. k. Landesgerichts-Präsident in Linz.
 „ Hann Franz Gustav, Dr. phil. und k. k. Professor in Linz.
 „ Hartmayr Josef, Kaufmann in Linz.
 „ Hartwagner Johann, Kaufmann in Linz.

Herr Höbarth Carl, Baumeister in Linz.
 „ Höchsmann Florian, Dr. juris, Advocat in Urfahr-Linz.
 „ Hörzinger Johann, Realitätenbesitzer in Linz.
 „ Hofmann Adolf, Fabriksbesitzer in Linz.
 „ Hofmann Franz, Kaufmann in Linz.
 „ Hofstätter August, Apotheker in Linz.
 „ Hubl Norbert, Kaufmann in Linz.
 „ Hübner Wilhelm, Hausbesitzer in Linz.
 „ Hueber Franz, k. k. Notar in Efferding.
 „ Hueber Johann, Oberlehrer in Linz.
 „ Huster Josef, Kaufmann in Linz.
 „ Jagersberger J., Hausbesitzer in Linz.
 „ Kaindl Albert, Lederhändler in Linz.
 „ Kaltenbrunner Anton, Kaufmann in Linz.
 „ Kiesswetter Ferdinand, Kaufmann in Linz.
 „ Kirchler Alois, Dr., Advocat in Schwannstadt.
 „ Kissling Victor Ritter von, Kaufmann in Linz.
 „ Klug Candidus, Dr. phil., Privat in Kleinnünchen.
 „ König Arthur, Kaufmann in Linz.
 „ König Eduard, Kaufmann in Linz.
 „ Kolb Josef von, Privat in Urfahr.
 „ Kolb Alois, k. k. Rechnungsrevident in Linz.
 „ Korb Heinrich, Buchhändler in Linz.
 „ Kopriwa Friedrich, Kaufmann in Linz.
 „ Kottulinsky Adalbert Graf, k. k. Statthalterei-Concipient in Linz.
 „ Krause Franz, Dr., k. k. Finanzrath in Linz.
 „ Krenn Franz, Dr., Advocat in Linz.
 „ Kurthaler Johann, Strohhutfabrikant in Wels.
 „ Ladinser Franz, Dr., Advocat in Linz.
 „ Lantz Anton, Oberlehrer in Linz.
 „ Laurent Gustav, Gastwirth in Urfahr.
 „ Leibetseder Josef, Kaufmann in Urfahr.
 „ Lieb Sebastian, Buchhalter in Linz, Cassier.
 Frau Lieb Thèrese, dessen Gattin.
 Herr Lindner Josef, Landescassier in Linz.
 „ Löttsch Carl, Dr. und k. k. Notar in Grieskirchen.
 „ Löwenfeld Moriz, Fabriksbesitzer in Linz.
 „ Mader Anton, Uhrmacher in Linz.
 „ Mann Carl, k. k. Baurath in Linz.
 „ Mareus Adalbert, Sparcassabeamter in Linz, Schriftführer-Stellvertreter.
 „ Marenholz Baron v., k. k. Hauptmann a. D. in Linz.
 „ Mayr Anton, Spinnereibesitzer in Linz.
 „ Marschner Ferdinand, Hotelier in Linz.
 „ Mieringer Josef, Sparcassabeamter in Linz.
 „ Nagel Eduard von, Kaufmann in Linz.
 „ Nebinger Carl Friedrich, Kaufmann in Linz.
 „ Neubauer Johann, Hotelier in Linz.
 „ Ortner Eduard, Sparcassabeamter in Linz.
 „ Ortner Carl, Kaufmann in Linz.
 „ Ozlberger Josef, k. k. Finanz-Secretär in Linz, Ausschussbeisitzer.
 „ Pammer Franz, Bürgerschul-Director in Linz.
 „ Pauli Josef, Agent in Linz.
 „ Planek Carl Edler von Planckburg, Bank-Präsident und Gutsbesitzer in Linz.

Herr **Pollhammer** Andreas, k. k. Professor in Linz.
 „ **Pollaek** Johann, Privat in Linz, Vorstand.
 „ **Pöschl** Friedrich, Lederfabrikant in Rohrbach.
 „ **Pröll** Ferdinand, Dr., k. k. Notar in Linz.
 Frau **Pummerer** Kath., Fabriksbesitzerin in Linz.
 Herr **Radler** Mathias, Kaufmann in Linz.
 „ **Reichel** Anton, Dr., Notariatssubstitut in Wels.
 „ **Reindl** Carl, k. k. Notar in Urfahr, Vorstandstellvertreter.
 „ **Reininger** Franz, Kaufmann in Linz.
 „ **Reisehek** Ignaz, Kaufmann in Linz.
 „ **Reithof** Eduard, k. k. Landesgerichtsrath in Wels.
 „ **Richter** Carl, Apotheker in Wels.
 „ **Rohr** Ferdinand, k. k. Notar in Urfahr.
 „ **Ruckensteiner** Friedrich, k. k. Bezirksrichter in Ischl.
 „ **Sattler** Josef, k. k. Professor in Linz.
 „ **Saxinger** Eduard, Kaufmann in Linz.
 „ **Seitz** Leopold, Cafétier in Linz.
 „ **Semsch** Max, Dr., Advocat in Linz.
 „ **Seyrl** Rudolf, Gutsbesitzer in Haag.
 „ **Schauer** Johann, Dr., Advocat in Wels.
 „ **Scheck** Ferdinand, acad. Maler in Linz.
 „ **Schellhorn** Heinrich, Ingenieur in Fünfhaus.
 „ **Schiedermeier** Carl, Med.-Dr. und k. k. Statthaltereirath in Linz.
 „ **Schleifer** Adalbert, Med.-Dr. und Bezirksarzt a. D. in Urfahr.

Herr **Schmidegg** Franz Graf, k. k. Kämmerer in Gmunden.
 „ **Schopper** Isidor, Kaufmann in Linz.
 „ **Schwarzmayr** Cajetan, Kaufmann in Linz.
 „ **Starhemberg** Camillo Durchlaucht, Fürst und Herrschaftsbesitzer in Linz.
 „ **Steinwender** Paul, Dr., k. k. Notar in Leonfelden.
 „ **Steller** Adolf, Kaufmann in Linz.
 „ **Stolzisse** Peter, Apotheker in Waizenkirchen.
 „ **Stowasser** Heinrich, Kaufmann in Linz.
 „ **Strobl** Franz, Oberlehrer in Linz und Archivar.
 „ **Schweitzer** Ludwig, Handlungscommis in Linz.
 „ **Taut** Alois, k. k. Ingenieur in Linz.
 „ **Trauner** Jacob, Kaufmann in Linz.
 „ **Tröger** Johann, geistl. Rath, emer. Dechant in Waizenkirchen.
 „ **Tuczek** Anton, k. k. Regierungsrath in Linz.
 „ **Vagd** Adolf, k. k. Dragoner-Oberlieutenant in Wels.
 „ **Vogel** Josef, Handelsagent in Linz.
 Frau **Wallner** Susanna, Privat in Linz.
 Herr **Waltl** Josef, Kaufmann in Linz.
 „ **Weismann** Mathias, Dr. und Advocat in Linz.
 „ **Wieninger** Anton, Gutsbesitzer in Krumpendorf.
 „ **Winkler** Adolf, k. k. Rittmeister a. D. in Linz.
 „ **Wurmb** Adolf, Kaufmann in Wien.
 „ **Wurmb** Carl, Ingenieur in Wien.
 „ **Zaininger** Josef, Hotelier in Linz.